

Barrierefrei durch die Natur: Eröffnung eines neuen Rundwanderweges

Leck (ds) – Am Mittwoch der vergangenen Woche eröffnete die Gemeinde Leck einen neuen Rundwanderweg. Dieser spannende Pfad, durch die schönsten Grünflächen in und rund um Leck wurde als Teil des Ortsentwicklungskonzeptes geplant, gilt jedoch gleichzeitig als „Keimzelle für weitere Pläne“ so Bürgermeister Andreas Deidert. Das langfristige Ziel sei alle Naturflächen und Wege miteinander zu verbinden, die den Luftkurort Leck als Ortschaft erlebbar und attraktiv machen. Im „Masterplan Leck 2030“ wurde diese Endabsicht bereits festgehalten, nachdem die Vernetzung einzelner Grünräume negativ aufgefallen und bemän-

gelt worden war. Das war auch ein ausschlaggebender Punkt für die CDU den Antrag für diesen ersten Ansatz einer Verbindungsstrecke zu stellen, dem alle Parteien uneingeschränkt zu stimmten. Anderthalb Jahre bis zum Frühjahr 2020 dauerte es dann noch, bis die Fördermittel in Höhe von 50.000 Euro der AktivRegion Nordfriesland Nord genehmigt waren und die Gesamtkosten von 140.000 Euro damit endgültig gedeckt wurden. Der AktivRegion Nordfriesland Nord stehen Gelder des ELER zur Verfügung. Dies ist ein Europäischer Fonds zur Entwicklung des ländlichen Raumes. „Grünflächen als Lebens-, Aufenthalts- und Kommuni-



kationsraum des Menschen tragen auch zum ästhetischen Erscheinungsbild eines Ortes bei und sind ein die Lebensqualität bestimmender Standortfaktor“ erläutert Deidert und präsentiert die verschiedenen verbundenen Wegstrecken. Der Rundwanderweg erstreckt sich vom Westerholz, über den Bürgerpark Krempergraben, den Augarten, die Lecker Au, sowie den Kokkedahler Sumpf

bis hin zum Osterholz. Insgesamt hat der zu Meist barrierearme bis barrierefreie Weg eine Strecke von 6,5 Kilometern. Gespickt mit zahlreichen Bänken, Wegweisern, Sitzmöglichkeiten und Informationstafeln lädt der Rundwanderweg jede Altersklasse zum Verweilen ein. Die Struktur erlaubt aber verschiedene Ein- und Ausstiege, wie zum Beispiel am Bürgerpark oder der Ludwig- Feddersen-Brücke. Der wassergebundene Weg lädt sowohl Fußgänger als auch Radfahrer oder Jogger ein, die Geschichte Lecks aus technischer, historischer oder Naturbelassener Sicht zu erleben.

Foto: Schnau